

# Förderung der effizienten Nutzung und Bewirtschaftung von Wasserressourcen

## 06\_03

Maßnahmenübersicht  
Option

Daniela Fuchs-Hanusch, Verena Germann,  
Jörg Fischer, Roman Neunteufel

Diese Option zielt darauf ab, die Effizienz in der Wassernutzung zu erhöhen (Target 6.4), Wasserverluste in den Versorgungssystemen zu reduzieren und Möglichkeiten zur Sicherstellung der Wasserversorgung, alternativ zur erweiterten Ressourcenerschließung, aufzuzeigen. Dies ist besonders in Anbetracht einer nachhaltigen Schonung der Ressource Wasser, des Klimawandels und den damit einhergehenden Folgen für den Wasserhaushalt sowie aufgrund stattfindender demographischer Veränderungen (Stichwort: Urbanisierung) relevant. Einige der Maßnahmen entsprechen damit auch der Handlungsempfehlung 3.3.4.4 der österreichischen Klimaanpassungsstrategie ‚Bewusster Umgang mit der Ressource Wasser‘: „Schonung der Wasserressourcen in Gebieten mit drohender Wasserknappheit durch forcierten Einsatz von effizienten Wasserspartechnologien und durch gezielte Bewusstseinsbildung“ (BMNT, 2017, S.124).

### **1\_Festlegung spezifischer Qualitätsstandards**

Um Kreislaufwirtschaft zu fördern, sind spezifische Qualitätsstandards für jeden Verwendungszweck festzulegen, gesetzliche Regelungen und einheitliche Richtlinien zur Definition und Wiederverwendung zu treffen und über Möglichkeiten zur Prozesswasseraufbereitung in der Industrie aufzuklären.

### **2\_Vernetzung zwischen Betrieben**

Um Synergien zwischen Betrieben zu fördern, sind bessere Vernetzung, Wasserfußabdruck-Benchmarking und Best-Practice Technology-Sharing wichtig.

### **3\_Wassersparende Technologien und Anbauweisen in der Landwirtschaft fördern und bewerben**

Zur effizienten Wassernutzung in der Landwirtschaft sind bodenschonende Bearbeitungsmethoden, Mulchabdeckung und Windschutzanlagen, effiziente, verlustarme Bewässerungssysteme, hitzetolerante Pflanzen, Bodenfeuchte-Monitoring und Sensibilisierung bezüglich des tatsächlichen Wasserbedarf wichtig.

### **4\_Gebührensplitting von Abwasser und Regenwasser**

Die Trennung der Gebühren von Ab- und Regenwasser ist zentral, um einen Anreiz für die lokale Bewirtschaftung von Regenwasser (Versickerung, Kreislaufführung etc.) zu schaffen (siehe Maßnahme 6.2.2).

### **5\_Dämpfung der Verbrauchsspitzen**

Zur Verminderung der Spitzenverbräuche ist eine Verbrauchssteuerung („demand side management“) anzudenken, z. B. durch die Anpassung der Wasserpreise an den Verbrauch.

### **6\_Effiziente Wassernutzung im Haushalt**

Im Haushalt sind der Einsatz effizienter Hausinstallationen und Haushaltsgeräte sowie Bewusstseinsbildung zur Wichtigkeit einer schnellen Behebung von Leckagen, Wassernutzung für Gartenbewässerung und Notwendigkeit gestaffelter Pool-Befüllungen zentral.

### **7\_Sensibilisierung bezüglich virtuellen Wassers**

Zusätzlich zu den bestehenden Bestrebungen einer nachhaltigen und effizienten Produktion in Österreich kann die Realisierung von SDG 6 weltweit durch eine Ausdehnung der Anstrengungen, den virtuellen Wasserkonsum in Österreich zu reduzieren, gefördert werden, dafür braucht es u. a. Sensibilisierung.

## **8\_Ressourcennutzungsplanung**

Wichtig sind die Ressourcennutzungsplanung und die Beobachtung der Ressourcenentwicklung zur Prioritätenfestlegung von Anpassungsmaßnahmen, für die rechtzeitige Reaktion auf Veränderungen und für die Bewusstseins-schaffung dafür. Vorurteile über mögliche negative Auswirkungen sind zu klären.

## **9\_Wasserleitungssanierung**

Um Anreize für vorausschauende Maßnahmen zu setzen, könnten eine finanzielle Förderung zur Sanierung bzw. Erneuerung veralteter Leitungen bzw. eine Abstufung entsprechend der Abnahmemengen wichtige Hebelpunkte darstellen.

## **10\_Verstärktes Monitoring**

Weiters sind kontinuierliches Monitoring der Netzeinspeisung und des Prozesswasserverbrauches, die Entwicklung einer Strategie zur Erfassung und Behebung von Leckagen im betrieblichen Rohrnetz und die regelmäßige Bilanzierung der Wasserverluste zentral.

## **11\_Information über den eigenen Wasserverbrauch**

Zur schnellen Detektion von ungewöhnlich hohem Verbrauch, Verlusten und Leckagen sowie für kontinuierliche Information zum eigenen Wasserverbrauch und zu Referenzwerten sollte der Einsatz von Smart Metern, einhergehend mit entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen, angedacht werden.

## **12\_(Zustandsorientierte) Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen**

Zur Wasserverlustminimierung ist die Quantifizierung der Schadensauftretswahrscheinlichkeiten bzw. der erwarteten -häufigkeiten eine Basis für die Durchführung von Monitoring, Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen (zeitnah und zustandsorientiert) und Optimierung von Trinkwasserrohrnetzen.

## **13\_Forschung zu effizienter Wassernutzung**

Für Innovation und Optimierung ist die Ausschreibung entsprechender Forschungspreise, Forschung und Entwicklung hinsichtlich verbesserter neuartiger Technologien für hocheffiziente Wassernutzung, Bewässerung, verbessertes Monitoring, intelligente Rohrleitungen sowie Sanierungstechnologien wichtig.